

LB≡BW Asset Management

Bericht zur Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik

Stuttgart | 1.0 | Stand: Juni 2022



Inhalt

01	Umsetzung der Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik	4
02	Proxy Voting	4
03	Engagement	7
03.1	Individuelles Engagement	7
03.2	Service Provider Engagement	8
03.3	Gemeinschaftliches Engagement	9
04	Ausblick	10

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung HV-Abstimmungen 2020 – 1. Halbjahr 2022	4
Abbildung 2: HV-Abstimmungen im Ausland 1. Halbjahr 2022	5
Abbildung 3: Proxy-Voting im Überblick 2021 – 1. Halbjahr 2022.....	5
Abbildung 4: Abgelehnte Tagesordnungspunkte bei HVs 1. Halbjahr 2022	6
Abbildung 5: Engagement im Überblick	7
Abbildung 6: Entwicklung der individuellen Engagements 2020 –1. Halbjahr 2022	7
Abbildung 7: Individuelles Engagement nach Themen 1. Halbjahr 2022.....	8
Abbildung 8: Engagement-Themen IVOX Glass Lewis 1. Halbjahr 2022	9
Abbildung 9: Pooled Engagement nach Themen 1. Halbjahr 2022	9

01 Umsetzung der Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik

Als regional verwurzelt Unternehmen gehört verantwortliches Investieren für die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH zum Selbstverständnis. Für uns ist die treuhänderische Verpflichtung zur aktiven und verantwortungsvollen Ausübung der Aktionärsrechte („Active Ownership“) essentieller Bestandteil unserer Geschäftspolitik. Darunter verstehen wir insbesondere die Wahrnehmung der Stimmrechte auf Hauptversammlungen („Proxy Voting“) sowie den konstruktiven Unternehmensdialog („Engagement“).

02 Proxy Voting

Gemäß unserer Abstimmungspolitik für Hauptversammlungen üben wir die Stimmrechte grundsätzlich für alle Aktienbestände mit einer Beteiligungsquote von größer als 0,5% aus. Ergänzend stimmen wir in Deutschland unabhängig von der Beteiligungsquote für alle Bestände der DAX-Indexfamilie ab. Im ersten Halbjahr 2022 haben wir insbesondere bei Aktienbeständen in den Nachhaltigkeitsfonds auch bei Beteiligungsquoten unterhalb von 0,5% Abstimmungen vorgenommen.

Bei der Ausübung von Stimmrechten nutzen wir die Analysen des Stimmrechtsberatungsunternehmens IVOX Glass Lewis GmbH, welches uns bei der Umsetzung unserer nachhaltigkeitsorientierten Abstimmungsrichtlinie unterstützen. Weitergehende Details zu bedeutenden Analysegrundlagen der Abstimmungspolitik finden Sie in den Grundsätzen zur Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik auf unserer Internetseite unter folgendem Link:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik>

Abbildung 1: Entwicklung HV-Abstimmungen 2020 – 1. Halbjahr 2022



Im ersten Halbjahr 2022 haben wir bei 257 Hauptversammlungen abgestimmt. Das bedeutet einen Zuwachs von 45 (rd. 21%) Hauptversammlungen gegenüber dem gesamten Vorjahr.

Abbildung 2: HV-Abstimmungen im Ausland 1. Halbjahr 2022



Es entfielen 134 Abstimmungen auf das Inland und 123 auf das Ausland. Erstmals haben wir auch außerhalb Europas abgestimmt, dabei entfielen 25 Abstimmungen auf die USA sowie 5 Abstimmungen auf Japan.

Abbildung 3: Proxy-Voting im Überblick 2021 – 1. Halbjahr 2022

Abstimmungen	2021	Anteil	1. Halbjahr 2022	Anteil
HV-Abstimmung	212		257	
1. Inland	155	73%	134	52%
2. Ausland	57	27%	123	48%
Abgestimmte Tagesordnungspunkte	2.601		3.698	
1. Dafür	1.850	71%	3.000	81%
2. Enthalten	80	3%	105	3%
3. Dagegen	671	26%	593	16%

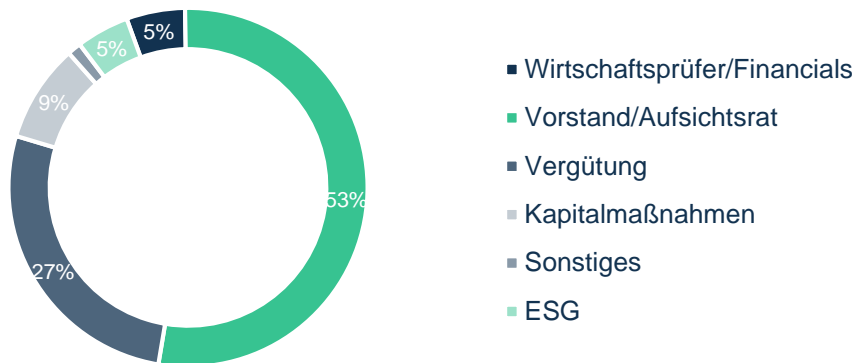
*Die Angaben betreffen Bestände, für die gemäß der LBBW AM Abstimmungsrichtlinien abgestimmt wurde

Eine weitere Fokussierung der thematischen Abstimmungspunkte, wie z.B. die Vergütungspolitik des Vorstandes, im Vorfeld der Hauptversammlungen führte zu einer häufigeren Zustimmung.

Im ersten Halbjahr 2022 bauten wir die Abdeckung außerhalb Deutschlands weiter aus. Damit tragen wir den höheren Anteilen der Auslandsaktien in unseren Portfolien Rechnung. Auch die fokussierte Ausrichtung des Abstimmungsverhaltens auf die Aktienbestände der Nachhaltigkeitsfonds trug zum höheren Auslandsanteil der abgegebenen Stimmen bei.

In der folgenden Abbildung werden die Stimmrechtsausübungen je nach Tagesordnungspunkten beschrieben, die wir abgelehnt haben.

Abbildung 4: Abgelehnte Tagesordnungspunkte bei HVs 1. Halbjahr 2022



*Die Angaben betreffen Bestände, für die gemäß der LBBW AM Abstimmungsrichtlinien abgestimmt wurde

Im ersten Halbjahr 2022 betrafen über Dreiviertel der abgelehnten Tagesordnungspunkte die Entlastung und/oder Wahl von Vorstand/Aufsichtsrat sowie die Vergütung. Wesentliche Kritikpunkte waren fehlende ESG-Ziele bei der variablen Vergütung sowie mangelnde Unabhängigkeit in den Aufsichtsgremien. Bei der Genehmigung der Vorstandsvergütung haben wir in 27% der Fälle mit „Dagegen“ abgestimmt.

Bei den Abstimmungen im ersten Halbjahr standen die Genehmigungen der Vergütungsstrukturen der Vorstände und Gender Inclusion im Fokus der Aktionäre. So haben z.B. die Aktionäre von Bayer mit nur 24,1% Ja-Stimmen den Vergütungsbericht nicht angenommen. Zielsetzung ist u.a., dem Aufsichtsrat zu signalisieren, die Vorstandsvergütung zu überdenken. Auch im Fall von HelloFresh konnten nur 41,9% der Aktionäre von dem Vergütungsbericht überzeugt werden.

Insbesondere im Hinblick auf Ermessensspielräume und Transparenz bei Nachhaltigkeitsvariablen und Nachhaltigkeitszielen haben wir jeweils gegen den Vergütungsbericht gestimmt. Im zweiten Halbjahr werden wir in zielgerichteten Unternehmensdialogen die Konkretisierung der Vergütungskomponenten diskutieren und entsprechende Nachbesserung in 2023 einfordern.

Im Bereich Diversity hat die Merck KGaA einen Meilenstein gesetzt: Belén Garijo ist die erste Frau als CEO eines DAX-Unternehmens. Die LBBW Asset Management unterstützt konsequent die Diversität, nicht nur an der Unternehmensspitze, sondern in allen Führungsebenen oder sonstigen Gremien eines börsennotierten Unternehmens.

Ein ebenfalls signifikanter Teil der abgelehnten Anträge betraf die Kapitalmaßnahmen, insbesondere die Kapitalerhöhungen ohne Bezugsrechte. Grundsätzlich betrachten wir die Erhöhung des Grundkapitals kritisch, wenn sie zu einer Kapitalverwässerung führt.

Die Corona-Pandemie schränkte weiterhin viele Unternehmen ein, Hauptversammlungen in Präsenz abzuhalten. So hielt der Großteil der Unternehmen auch im ersten Halbjahr 2022 virtuelle Meetings ab. Dabei verbesserte sich die Kommunikation zwischen den Investoren und den Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr, da die Unternehmen das Fragerecht und die Redebeiträge insgesamt effizienter organisiert haben.

Die LBBW Asset Management unterstützt den Vorschlag des BVI, dass die Gesamtzahl der zu beantwortenden Fragen in den virtuellen Hauptversammlungen begrenzt werden darf. Zudem sollte es die Möglichkeit geben, aus der virtuellen Rednerliste eine „sachgerechte Auswahl“ zu treffen. Wir werden die Entwicklungen im zweiten Halbjahr 2022 kritisch hinterfragen und bei möglichen Fehlverhalten der Unternehmen, wie beispielsweise eine Beschränkung des Fragerechts, entsprechende Schlussfolgerungen bei der Abstimmung ziehen.

Eine detaillierte Übersicht über das Abstimmungsverhalten auf den Hauptversammlungen der jeweiligen Unternehmen wird im jährlichen Bericht zur Mitwirkungspolitik der LBBW Asset Management veröffentlicht.

03 Engagement

Als aktiver Asset Manager führen wir regelmäßig mit den von uns im Bestand gehaltenen Portfoliogesellschaften Engagement Dialoge. Dabei sprechen wir relevante ESG-Risiken und -Themen an und versuchen, Risiken zu eliminieren oder zu minimieren bzw. auf eine nachhaltigere Ausrichtung der Unternehmen hin zu wirken. Auch in 2022 werden wir unsere Engagement-Aktivitäten weiter ausbauen.

Abbildung 5: Engagement im Überblick

Engagements	2020	2021	2022 1. Hj.
Individuelles Engagement	30	41	20
Service Provider Engagement	27	27	39
Pooled Engagement	0	39	20
Kollaboratives Engagement	0	2	6
Gesamt	57	109	85

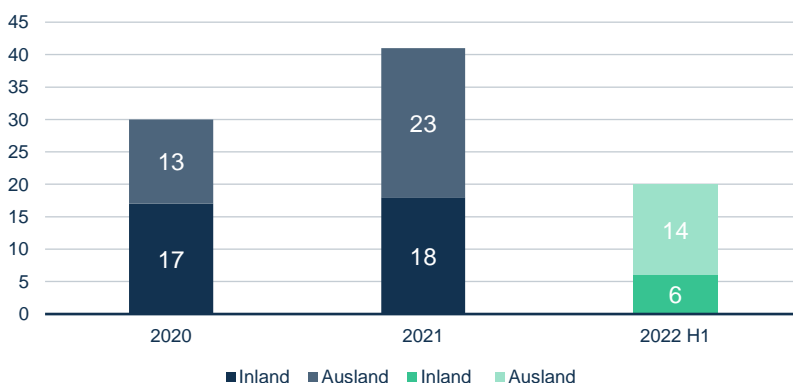
Mehr zu unseren Engagement-Aktivitäten finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik>.

03.1 Individuelles Engagement

Im Rahmen unserer Engagement-Aktivitäten traten wir im ersten Halbjahr 2022 mit 20 Unternehmen persönlich in den Dialog. Die Auswahl der Unternehmen für das individuelle Engagement erfolgt nach bestimmten Kriterien, wie z.B. Aktienbestände (vornehmlich aus Nachhaltigkeitsfonds) sowie Unternehmen mit Kontroversen oder potenziellen Nachhaltigkeitsrisiken. Die folgende Abbildung zeigt die Anzahl der individuellen Engagements von 2020 bis zum ersten Halbjahr 2022.

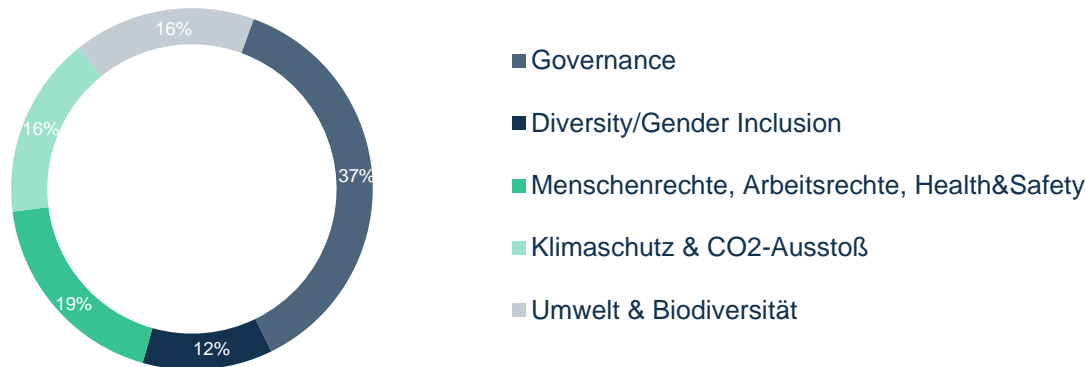
Abbildung 6: Entwicklung der individuellen Engagements 2020 – 1. Halbjahr 2022



Besonders im Fokus standen erneut Corporate Governance Aspekte, welche 37% der Gesprächsthemen ausmachten. Im Detail wurde vor allem über die Kontrolle von Nachhaltigkeitszielen, die Unabhängigkeit der Kontrollgremien und Diversität gesprochen. Darüber hinaus wurden beispielsweise umweltbezogene Themen wie der Klimawandel und Senkung der CO₂-Ausstöße besprochen. Auch die Nachhaltigkeit innerhalb der Lieferkette nahm einen hohen Anteil ein. So wurde nicht nur die Verletzung von Menschen- und Arbeitsrechten in der Produktion, sondern auch innerhalb der Lieferkette thematisiert. Besonders in den Emerging Markets ist die Häufigkeit der Menschen- und Arbeitsrechtverletzungen hoch. Als schwerwiegend eingestufte Kontroversen können bis zum Ausschluss aus dem Anlageuniversum führen.

Unsicherheit tritt insbesondere bei der Analyse von ESG-Profilen im Hinblick auf Klimarisiken auf. ESG-Ratings sind trotz erhöhter Transparenz der Unternehmen noch immer schwer vergleichbar und liefern teilweise sogar widersprüchliche Ergebnisse. Im Prozess des Engagements sowie in der Dialogvor- und -nachbereitung gleichen wir selektiv die ESG-Daten von verschiedenen Research-Anbietern miteinander ab. Damit wirken wir einer möglichen externen Fehleinschätzung entgegen.

Abbildung 7: Individuelles Engagement nach Themen 1. Halbjahr 2022



Im Folgenden sind zwei Beispiele aufgeführt, die konkret die Auswirkungen des Engagements aufzeigen.

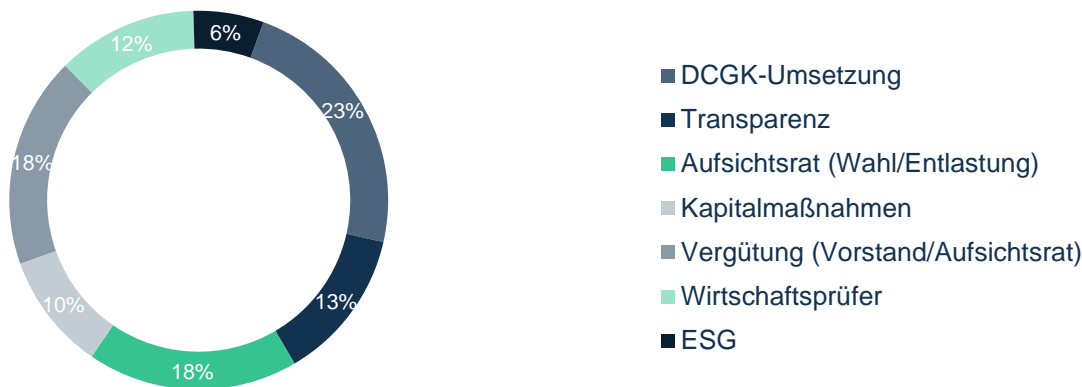
Siemens Healthineers – Ein Beispiel für unsere individuellen Engagement-Aktivitäten ist der Dialog mit Siemens Healthineers, in dem wir u.a. einen höheren Informationsgehalt zur Nachhaltigkeit gefordert haben. In 2022 wurde ein Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

Bayer – Die LBBW Asset Management suchte den Dialog mit der Gesellschaft über gemeinschaftliche Engagements und auf direktem Wege im Rahmen des individuellen Unternehmensdialoges. Aufgrund der teils schwerwiegenden Risiken und vorhandenen Kontroversen in den Bereichen Menschen-/Arbeitsrechte und Konsumentenschutz haben wir bei der diesjährigen Hauptversammlung gegen die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats gestimmt. Im Vorfeld der Hauptversammlung haben wir mit dem Unternehmen ausführlich das neue Vergütungssystem des Vorstandes diskutiert, welches wir aufgrund einer geringen Einbeziehung von ESG-Zielen bei der Abstimmung ebenfalls abgelehnt haben. In 2023 werden wir erneut in den direkten Austausch mit der Gesellschaft treten.

03.2 Service Provider Engagement

Im Rahmen unserer Engagement-Strategie greifen wir zusätzlich auf die Erkenntnisse unseres Stimmrechtsberaters IVOX Glass Lewis zurück. Proxy Voting ist keine isolierte Maßnahme, sondern geht mit einem thematisch orientierten Engagement einher. Im ersten Halbjahr 2022 trat IVOX Glass Lewis mit 39 unserer Bestandsunternehmen in Kontakt. Schwerpunkt der Gespräche war die Umsetzung gesellschaftsrechtlicher Vorgaben und des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) innerhalb der Unternehmensführung. Weitere wichtige Themen waren neben Transparenz vor allem die Wahlen, Entlastung sowie Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat. Die Erkenntnisse aus diesen Gesprächen wurden nach Rücksprache mit uns in den Abstimmungsempfehlungen umgesetzt.

Abbildung 8: Engagement-Themen IVOX Glass Lewis 1. Halbjahr 2022



03.3 Gemeinschaftliches Engagement

In Ergänzung zu unseren individuellen Unternehmensdialogen nehmen wir mit anderen Investoren an gemeinschaftlich koordinierten Dialogen teil. Gemeinsam mit anderen Investoren wird die Wirkung der Engagement-Aktivitäten erhöht und Synergien durch wechselseitigen Wissenstransfer generiert. Diesbezüglich arbeiten wir mit anderen Investoren über die UN-PRI Plattform sowie über die ISS Ethix Plattform zusammen.

Über die ISS Ethix Plattform nahmen wir im ersten Halbjahr 2022 an 20 Pooled-Engagements teil. Als marktführendes ESG-Beratungsunternehmen zeigt ISS die aktuellen, aber auch potenziellen Kontroversen von börsennotierten Unternehmen weltweit auf. Der Schwerpunkt der Engagements lag bei Kontroversen in der Wertschöpfungskette, insbesondere bei der Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte in Produktionsstätten in Entwicklungsländern. Umwelt & Biodiversität wurden in 31% der Engagements thematisiert.

Abbildung 9: Pooled Engagement nach Themen 1. Halbjahr 2022



Die LBBW Asset Management unterstützt die Pooled Engagement-Fälle vornehmlich bei ausländischen Unternehmen, zu welchen kein direkter Zugang besteht oder bei Unternehmen mit geringem Wertpapierbestand.

In Zusammenarbeit mit der FAIRR-Initiative wurden außerdem 6 kollaborative Engagements durchgeführt, welche dieses Jahr hauptsächlich Nahrungsmittelunternehmen mit Fokus auf Meeresfrüchte und Fischzucht betreffen.

Eine detaillierte Übersicht über die durchgeführten Engagements wird im jährlichen Bericht zur Mitwirkungspolitik der LBBW Asset Management veröffentlicht.

04 Ausblick

Für die verbleibende Hauptversammlungs-Saison 2022 werden wir gemäß unserer Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik weiterhin unseren treuhänderischen Pflichten als aktiver Asset Manager nachkommen. In einem noch stärkeren Maße werden nicht finanzielle Themen aus dem Bereich ESG, wie beispielsweise Klimaschutz, Recycling & Abfallwirtschaft oder Arbeitssicherheit berücksichtigt, um damit entsprechende Risiken (u.a. Stranded Assets) zu reduzieren und die Basis für einen langfristigen Anlageerfolg unserer Kunden zu schaffen.

Das Engagement wird in der zweiten Jahreshälfte 2022 fortgeführt. Dabei werden wir schwerpunktmäßig auf Emissions- und Corporate Governance-Themen Einfluss nehmen. Des Weiteren werden wir uns kontinuierlich für die Integration von ESG-Zielen in die variable Managementvergütung einsetzen.

Marketing-Anzeige. Diese Information stellt keinen Prospekt und auch keine vergleichbare Information dar und enthält daher auch nicht alle wesentlichen Informationen, die für eine Anlageentscheidung erforderlich sind. Potenzielle Anleger sollten die unten genannten Verkaufsunterlagen lesen, bevor sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen, insbesondere zu den mit der Investition verbundenen Risiken. Diese Unterlage enthält kein zivilrechtlich bindendes Angebot. Sie wurde nicht in Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Diese Information berücksichtigt nicht die persönlichen Umstände eines Anlegers und stellt keine Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar. Die vorliegende Information enthält unter anderem unsere derzeitige unverbindliche Einschätzung insbesondere zu Marktsituationen, Produkten und deren denkbaren Entwicklungsmöglichkeiten, für deren Richtigkeit wir keine Haftung übernehmen. Die Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt, dennoch übernehmen wir keine Gewähr für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Auch geben die Informationen nicht vor, vollständig und umfassend zu sein. Sie beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit ändern, ohne dass dies angekündigt oder publiziert oder der Empfänger auf andere Weise informiert wird. Die LBBW Asset Management übernimmt keine Gewähr hinsichtlich der beabsichtigten wirtschaftlichen, bilanziellen und/oder steuerlichen Effekte und nimmt aufgrund rechtlicher Vorgaben in der Bundesrepublik Deutschland keine rechtliche und/oder steuerliche Beratung vor. Hinsichtlich der zukünftigen Wertentwicklung der Fonds und etwaiger in dieser Information enthaltenen Hinweise auf steuerliche Effekte, wird darauf hingewiesen, dass die Wertentwicklung der Besteuerung unterliegt und die konkreten steuerlichen Auswirkungen von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können. Die in dieser Information beworbene Investition betrifft den Erwerb von Anteilen von Fonds und nicht den (direkten) Erwerb eines bestimmten Basiswerts, da diese Basiswerte nur im Besitz der Fonds sind. Sofern nicht anders angegeben, werden die in dieser Information beworbenen Fonds aktiv und nicht unter Bezugnahme auf einen bestimmten Index verwaltet. Die Darstellung vergangenheitsbezogener Daten und (Wert-) Entwicklungen, von Simulationen und Prognosen oder die Abbildung von Auszeichnungen für die Performance von Produkten oder einer Anlagestrategie sind kein verlässlicher Indikator für deren künftige (Wert-) Entwicklung.

Die Information enthält ggf. Angaben zu Publikumsfonds bzw. nur zu einzelnen Anteilsklassen der genannten Fonds. Hinweise zu ggf. weiteren Anteilsklassen können dem aktuell gültigen Verkaufsprospekt entnommen werden. Allein verbindliche Grundlage für den Anteilerwerb von Publikumsfonds sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte, Jahres- bzw. Halbjahresberichte). Die Verkaufsunterlagen sind in deutscher Sprache kostenlos bei unseren Vertriebspartnern und der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Postfach 10 03 51, 70003 Stuttgart, E-Mail: info@LBBW-AM.de sowie unter www.LBBW-AM.de erhältlich. Die Verkaufsunterlagen für die in Österreich registrierten Fonds sind in deutscher Sprache kostenlos auch beim Vertreter in Österreich, Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG in 1100 Wien, Am Belvedere 1, www.erstebank.at erhältlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte und Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung sind ebenfalls in deutscher Sprache kostenlos bei der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH wie oben angegeben sowie unter <https://www.lbbw-am.de/anlegerrechte> erhältlich. Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH kann jederzeit beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile von Fonds in einem anderen Mitgliedstaat als ihrem Herkunftsmitgliedstaat getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU wieder aufzuheben.

Wie im jeweiligen Verkaufsprospekt erläutert, dürfen Anteile der dargestellten Fonds nicht in allen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten, verkauft oder ausgeliefert sowie Informationen zu diesen Fonds nicht verbreitet oder veröffentlicht werden. Insbesondere dürfen Anteile der Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Personen oder in den USA ansässigen Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft/übertragen oder Informationen zu diesen Fonds entsprechend verbreitet oder veröffentlicht werden. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sollten sich über etwaige nationale Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Herausgeber: LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Pariser Platz 1

Haus 5

70173 Stuttgart

Telefon 0711 22910 3000

Telefax 0711 22910 9098

info@LBBW-AM.de

www.LBBW-AM.de